

Anmeldung

Ich nehme am Dekanatstag Hellweg in Hamm teil (Samstag, 21.03.2015, Konrad-Adenauer-Realschule).

Motto: „Das Zukunftsbild des Erzbistums Paderborn“.

Den Workshop, an dem ich teilnehmen möchte sowie eine Ersatznennung, habe ich auf der Rückseite markiert.

Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ/Ort:

Pfarrrei:

Funktion:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Bitte diese Rückantwort bis zum 13. März 2015 an folgende Adresse senden oder faxen (beide Seiten):

Dekanat Hellweg, Wolfgang Koch
Olakenweg 1, 59457 Werl
Fax: 0 29 22 / 8 70 66 29

Berufung Aufbruch Zukunft

Weitere Infos zum Zukunftsbild

Zukunftsbild

Die Texte des Zukunftsbildes können Sie unter www.zukunftsbild-paderborn.de direkt lesen oder auch herunter laden. Alternative: Sie bestellen die schriftliche Ausgabe beim Erzbistum Paderborn (05251-1250).

Es gibt den Text des Zukunftsbildes selbst sowie drei Anlagen: 1. „Schritte zur Umsetzung“ 2. „Orientierung für das pastorale Personal“ und 3. „Theologische Beiträge“.



Dekanatstag

Wir sind sehr gespannt auf die Begegnungen beim Dekanatstag und freuen uns auf die Gespräche zum Zukunftsbild – besonders auf Ihre Fragen, Beiträge, kritischen Anmerkungen. Deshalb laden wir sehr offen ein: Wer Interesse hat, soll kommen!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Rückantwort bitte bis zum 13. März 2015

Dekanatstag in Hamm

Samstag, 21.03.2015, 9.00–16.00 Uhr,
Konrad-Adenauer-Realschule, Heideweg 4

Veranstalter:

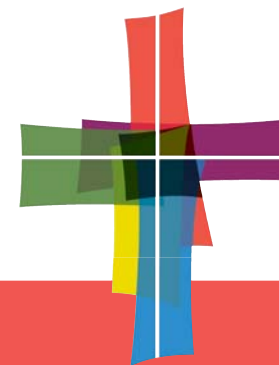
Dekanat Hellweg



Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne
Wolfgang Koch

Tel. 0 29 22 / 8 70 66 11

wolfgang.koch@dekanat-hellweg.de



Das
zukunftsbild
des Erzbistums Paderborn

Einladung
zum Dekanatstag

am 21.03.2015
9.00 – 16.00 Uhr
in Hamm

Konrad-Adenauer-Realschule
Heideweg 4

Berufung Aufbruch Zukunft



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder!

„Zukunftsbild für das Erzbistum Paderborn“ – Was verbirgt sich dahinter?

Am 25. Oktober 2014 hat Erzbischof Hans-Josef Becker diesen Text in Anwesenheit mehrerer hundert haupt- und ehrenamtlich im Erzbistum Paderborn engagierter Frauen und Männer als Ergebnis und Abschluss des Perspektivprozesses 2014 verabschiedet.

Das Zukunftsbild ist keine Sammlung von Handlungsanweisungen. Es enthält auch nicht einfach neue Rahmenbedingungen. Es ist vor allem kein „Rezept“, mit dem die Pastoral der Zukunft garantiert gelingen wird. Solche Vorgaben „von oben herab“ würden nämlich der Neuorientierung und der grundsätzlichen Intention in unserem Erzbistum nicht gerecht, die noch deutlicher als bisher die Berufung und Verantwortung aller in der Gemeinschaft der Kirche wirklich ernst nehmen will.

Deshalb geht es im Zukunftsbild eher um Änderungen im Bewusstsein und in Haltungen, die sich (hoffentlich) sehr konkret auf eine zukünftige Zusammenarbeit aller auswirken werden.



Das soll auch Inhalt unseres Dekanatstages 2015 sein:
Die Grundaussagen dieses Zukunftsbildes kennenzulernen, sich in die Hinter- und Beweggründe einzudenken und im gemeinsamen Austausch einander mitzuteilen, was dies bedeutet
– für uns selbst und unseren Glauben,
– für unsere Gemeinden und unser Zusammenleben als Christinnen und Christen,
– für unsere Ausstrahlung und Wirksamkeit in der Welt.

Herzlich lade ich Sie persönlich wie auch im Namen aller Verantwortlichen für die Vorbereitung des Dekanatstages 2015 ein, teilzunehmen und sich und Ihre Vorstellungen einzubringen!

In froher Verbundenheit,
Ihr
Dr. Gerhard Best, Dechant

Berufung Aufbruch Zukunft

Tagesablauf am 21. März 2015

- 9.00 Uhr Ankommen, Stehkafee, Eröffnung, Gebet
Workshops zu den 12 zentralen Aussagen
des Zukunftsbildes
- Ab 12.00 Uhr Mittagessen / Pause
Bibelarbeit
Bedeutung des Zukunftsbildes
Gespräche und Impulse
- 16.00 Uhr Ende des Dekanatstages



Workshops zu den 12 zentralen Aussagen des Zukunftsbildes

1. „Bist du ein Christ? Wenn ja, warum nicht?“
– Gottes Ruf wahrnehmen
2. „Die Ernte ist groß“
– Jesus Christus entschieden bekennen
3. „Einladende Kirche“
– Zeichen sein für die Liebe Gottes zu allen Menschen
4. „Tu was du kannst – und nicht was du musst!“
– Den Berufungen und Charismen dienen
5. „Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser?“
– Vertrauen schenken, Verantwortung übernehmen
6. „Kirche im Aufbruch: Wie soll das denn gehen?“
– Die Gegenwart bejahen
7. „Das Licht auf dem Leuchter“
– Zeichenhaft handeln
8. „Einander ergänzen und den Anderen gelten lassen“
– Vielfalt ermöglichen
9. „Das Glas ist mehr als halb voll!“
– Wachstum fördern
10. „Hierarchie ganz anders!“
– Im Dienst der Berufung führen und leiten
11. „Die Zeit der einsamen Entscheidungen ist vorbei!“
– Entscheidungen durch Beteiligung und geistliche Inspiration herbeiführen
12. „Hier werden Sie geholfen!“
– Im pastoralen Handeln gut und verlässlich werden

An diesem Workshop nehme ich teil:

(bitte zwei Workshops ankreuzen – einen als Ersatz –
umseitig ausfüllen und bis zum 13. März 2015 versenden ...)

- ☐ 1. „Bist du ein Christ? Wenn ja, warum nicht?“
– Gottes Ruf wahrnehmen
- ☐ 2. „Die Ernte ist groß“
– Jesus Christus entschieden bekennen
- ☐ 3. „Einladende Kirche“
– Zeichen sein für die Liebe Gottes zu allen Menschen
- ☐ 4. „Tu was du kannst – und nicht was du musst!“
– Den Berufungen und Charismen dienen
- ☐ 5. „Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser?“
– Vertrauen schenken, Verantwortung übernehmen
- ☐ 6. „Kirche im Aufbruch: Wie soll das denn gehen?“
– Die Gegenwart bejahen
- ☐ 7. „Das Licht auf dem Leuchter“
– Zeichenhaft handeln
- ☐ 8. „Einander ergänzen und den Anderen gelten lassen“
– Vielfalt ermöglichen
- ☐ 9. „Das Glas ist mehr als halb voll!“
– Wachstum fördern
- ☐ 10. „Hierarchie ganz anders!“
– Im Dienst der Berufung führen und leiten
- ☐ 11. „Die Zeit der einsamen Entscheidungen ist vorbei!“
– Entscheidungen durch Beteiligung und geistliche Inspiration herbeiführen
- ☐ 12. „Hier werden Sie geholfen!“
– Im pastoralen Handeln gut und verlässlich werden

